

Die 5 wichtigsten Daytrading-Tipps für Einsteiger

Mit Daytrading ist es möglich, innerhalb kurzer Zeit viel Geld zu verdienen. Eine Ausbildung ist dafür nicht notwendig. Grund genug für viele Menschen, sich bewusst für diesen Beruf zu entscheiden und auf das ganz große Geld zu hoffen. Doch aufgepasst: Beim Handel mit Aktien, Zertifikaten, CFD's und Co. warten jede Menge Fallen, die gerade Anfänger sehr viel Geld kosten können. Auf keinen Fall sollte man die Tatsache unterschätzen, dass Daytrading viel Erfahrung und Fachwissen erfordert.

Um allzu große Verluste zu vermeiden, ist es überdies hilfreich, sich an die wichtigsten 5 Regeln des Daytrading für Einsteiger zu halten. Diese sollen im Folgenden vorgestellt werden.



Typ 1: Alles beginnt mit dem Lernen

Bevor das Abenteuer Daytrading startet, sollte man sich einige Wochen Zeit nehmen, um die zugehörige Fachliteratur zu studieren. Dort lernt man die Grundlagen verschiedener Trading-Systeme sowie oft auch Informationen über die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Broker. Nicht zuletzt ist es ratsam, sich über die Lebensgeschichten erfolgreicher und weniger erfolgreicher Trader zu informieren. Bei ersteren kann man lernen, wie sich dauerhafter Trading-Erfolg einstellt, durch letztere kann vermieden werden, dieselben Fehler wie diese zu machen. Da man als Trader nie auslernt, lesen und studieren auch bereits seit vielen Jahren erfolgreiche Trader meist noch viel und regelmäßig.

Typ 2: Kreative Ideen für eigene Strategien

Es gibt eine Eigenschaft, die alle erfolgreichen Trader miteinander verbindet: Die Kreativität.

Einfallslöse Menschen sind beim Daytrading fehl am Platz. Hier geht es darum, die Strukturen der Märkte zu durchschauen und mit eigenen Ideen von Ausreißern nach oben oder unten zu profitieren. Somit beginnt alles mit einem guten Gedanken. Wer wahllos darauf los tradet, wird jedenfalls schon früh scheitern oder zumindest nie nachhaltig Erfolg haben. Geht es darum, eine eigene Strategie für das Daytrading zu entwickeln, ist ebenfalls Kreativität gefragt. Wichtige Anhaltspunkte für das eigene System sind natürlich die in der Fachliteratur vorgestellten Varianten.

Tipp 3: Mit geringem Guthaben starten

Viele Daytrader machen bereits ganz zu Beginn ihrer Laufbahn einen Fehler, der später nur schwer wieder korrigiert werden kann: Sie setzen alles auf eine Karte und spekulieren mit ihrem gesamten Vermögen. Im Haifischbecken der Börse ist dies eine denkbar schlechte Strategie. Hier kommt es vielmehr darauf an, als Beginner nicht allzu viele Fehler zu machen. Neben einem Konto mit geringem Guthaben ist auch ein Demokonto eine gute Möglichkeit, loszulegen.

Hier wird ausschließlich mit Spielgeld getradet, alle anderen Bedingungen sind jedoch dieselben. Was daraus folgt, ist eine gute Möglichkeit, die eigene Strategie unter echten Bedingungen zu testen und etwaig noch zu verbessern.

Tipp 4: Nur mit Geld traden, das nicht kurz darauf benötigt wird

Ein Tipp, der vor allem für das persönliche Wohlbefinden extrem wichtig ist, dreht sich um das eingesetzte Geld. Wer ein zu großes Risiko geht und Geld einsetzt, das er schon bald für Ausgaben benötigt, macht jedenfalls einen gefährlichen Fehler. Daytrading stellt immer ein gewisses Risiko dar und ist nie dafür geeignet, in kurzer Zeit viel Geld zu verdienen. Wer es dennoch versucht und Geld einsetzt, das er eigentlich an anderer Stelle benötigt, kann eine harte Bauchlandung erleiden. Darum nur Geld einsetzen, auf das kurz- und mittelfristig verzichtet werden kann.

Tipp 5: Feste Rituale einführen

Beim Trading kommt es wie bei kaum einem anderen Beruf darauf an, die Ruhe zu bewahren und die eigene Strategie konsequent umzusetzen. Nun ist es bekanntlich so, dass es uns nicht immer möglich ist, im selben Maße konzentriert zu sein. Das ist jedoch kein Problem, denn es gibt einen guten Trick, um in Trading-Phasen die nötige Aufmerksamkeit mitbringen zu können.

Es geht dabei um sogenannte Rituale, die uns Sicherheit geben und die wir vor dem Beginn eines jeden Daytrading-Tages durchführen sollten. Wie genau diese aussehen, ist dabei unerheblich, sie sollten vielmehr zu uns und unserem Charakter passen und uns Ruhe und Sicherheit geben.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Regeln

Am Ende bleibt festzuhalten, dass Daytrading harte Arbeit ist. Niemand sollte in dem Gedanken an die Sache herangehen, ohne Fachwissen in kurzer Zeit das ganz große Geld

zu machen. Stattdessen sollte man sich ausführlich mit der Fachliteratur beschäftigen und mit Demokonten die eigenen Strategien testen.

Im Laufe der Zeit ist es zudem unmöglich, Fehler gänzlich zu vermeiden. Man sollte diese deswegen immer als Chance sehen, daraus lernen und es das nächste Mal besser machen. Wer mit Engagement und Herzblut lange dabei bleibt, hat gute Chancen auf dauerhaften Erfolg im Daytrading.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.daytrading-ratgeber.de/>